

Stinks a) *ndigitis marginatis muticis*,<sup>a</sup> paßt vollkommen auf die officinellen Exemplare. Ließe sich nun nicht vermuthen, daß Linné durch Hasselquist richtige Nachrichten von diesem Thier erhalten hätte, so könnte man annehmen, daß die Aegyptier, ehe sie den Stink zu Markte brächten, ihm seine Nägel abschnitten, weil sie, da das Thier unter der Erde wohnt, zu stark und hart wären, um als Arznei verbraucht werden zu können. Da indeß Linné die Beobachtungen über dieses Thier aus der ersten Hand hatte, so kann man, ohne inconsequent zu seyn, diese Idee nicht annehmen.

Auch Forskäl erwähnt *Lacerta agilis*,<sup>6</sup> als einheimisch in Arabien (S. *Descript. animal.* p. IX.) Auffallend ist es indeß allerdings, daß sie in seinem System *Lacertarum* (p. 21.) nicht zur 4ten Eidechsenfamilie mit 5 Zähnen gerechnet, sondern in die 11te Familie verwiesen wird, die die Polsterkammer dieses Systems ausmacht, indem da allerley Eidechsen, die sich nicht rangiren ließen, bey einander stehn.

#### B. Schleichende Amphibien (Serpentes.)

3) *Coluber scuta abdominalia*, squamae subcaudales.

a) *Coluber Cerastes*. ♂. Die gehörnte Schlange.

C. scutis 145. squamis 44.

♂ 5

a) Linn. *syst. nat.* ed. XII. Vol. I. p. 365. n. 22. *Lacerta scincus*.